



Hinweise für Ihren Abschlussbericht

Die Hans Sauer Stiftung ist an den Ergebnissen der von ihr geförderten Projekte und an deren Verbreitung und Transfer sehr interessiert. Sie bittet ihre Förderpartner*innen innerhalb von zwei Monaten nach Ende des Förderzeitraums einen Abschlussbericht von max. 3 DIN-A4-Seiten einzureichen.

Folgende Angaben und Leitfragen sollen beim Verfassen des Berichts helfen:

ABSCHLUSSBERICHT

Projekttitel:

Projektinitiator*innen:

Förderzeitraum:

Ausgangspunkt:

- Aus welchem Citizen-Science-Projekt sind die Ergebnisse und Erkenntnisse hervorgegangen, die nun verstetigt werden sollen? Wer hat dieses Projekt initiiert, wer war an der Konzeption beteiligt?
- Welche Forschungsfrage(n) hat das zugrundeliegende Citizen-Science-Projekt bearbeitet?
- Warum bestand nach Ende der (Erst-)Finanzierung Bedarf an Verstetigung, Übersetzung/Übertragung oder Skalierung? Welche Herausforderungen zeichneten sich ab?
- Warum war die gewählte Verstetigungsform (Verstetigung / Übersetzung & Übertragung / Skalierung) der passende Ansatz, um diesen Bedarf zu adressieren?

Verstetigungsansatz und Umsetzung:

- Wer arbeitete in der Verstetigungsphase zusammen und wie?
- Welche Citizen Scientists aus dem ursprünglichen Projekt sowie ggf. neu hinzugekommene Teilnehmende waren eingebunden? Wie viele, in welcher Rolle?
- Wie wurde die Verstetigung realisiert und wie baute sie auf dem zugrundeliegenden Citizen-Science-Projekt auf (begleitend während der Projektlaufzeit bzw. nach Projektabschluss)?
- Was konnte mit der Förderung der Hans Sauer Stiftung konkret umgesetzt werden (Maßnahmen, Produkte)?

- Welche Projektphasen gab es? Bitte zeichnen Sie hier die Aktivitäten anhand der Projektphasen nach.

Wirkung:

- Inwiefern ist die Verstetigung gelungen? Besteht das Projekt bzw. bestehen seine Ergebnisse organisatorisch fort?
- Welche Lernprozesse fanden im Projekt statt? Wer hat von wem gelernt, welche Arten von Wissen wurden vermittelt?
- Welche wissenschaftlich validen Daten und Ergebnisse aus dem ursprünglichen Citizen-Science-Projekt wurden im Rahmen dieses Vorhabens weiterverwendet, übersetzt oder zugänglich gemacht? Wie werden sie langfristig genutzt (z. B. Einbindung in politische/administrative Prozesse, offene Plattformen, weitere Forschung)?
- Konnte das Projekt eine sozial-ökologische Wirkung entfalten?
- Welche Anschlussmöglichkeiten haben die beteiligten Citizen Scientists über das Förderende hinaus?
- Wer unterstützte sonst noch das Projekt? Gibt es Anschlüsse an das Projekt?

LITERATUR UND VERÖFFENTLICHUNGEN:

Angabe eigener Veröffentlichungen im Rahmen des Projekts oder Bezugnahme wissenschaftlicher Literatur (max. 3 Titel) in folgender Form:

Beispiel 1: Unger, Hella: Partizipative Forschung: Einführung in die Forschungspraxis, 1. Aufl., Wiesbaden: Springer VS, 2013.

Beispiel 2: Prasad, Nivedita (2020): (Feministische) partizipative Aktionsforschung, in: Ariane Brensell/Andrea Lutz-Kluge (Hrsg.), Partizipative Forschung und Gender: Emanzipatorische Forschungsansätze weiterdenken, 1. Aufl., Leverkusen: Verlag Barbara Budrich, 2020, S. 17-35.

KONTAKTDATEN FÜR UNSERE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT:

Name Ihrer Organisation:

Website Ihrer Organisation:

Webseite Ihres Projekts:

Weitere Links zum Projekt (Presse, Social Media):

Ansprechpartner*in zum Projekt:

Kontakt (z.B. E-Mailadresse):

FOTOS UND ABBILDUNGEN:

Maximal 5 kostenfrei verwendbare Bilder / Abbildungen mit Copyright Angaben beifügen.

Die Bilder sollten in einer hohen Auflösung von mindestens 630 x 420 Pixel im jpg-Format (max. Größe pro Bild 2,5 MB) sein.

Der fertige Abschlussbericht ist - zusammen mit dem Bildmaterial und den weiteren Abschlussunterlagen - elektronisch an foerderprogramm@hanssauerstiftung.de zu senden.

Vielen Dank!